

Jahresbericht
2023

Inhalt

- 3 Vorwort
- 4 Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof
- 13 Innovationscampus FUBIC
- 14 Charlottenburger Innovations-Centrum CHIC
- 15 CleanTech Business Park Marzahn
- 16 Gewerbehöfe der Zukunft & Innovationskorridor Berlin-Lausitz
- 17 Neue Arbeitswelten
- 18 Aufsichtsrat der WISTA Management GmbH
- 18 Beirat für Adlershof
- 19 Zahlen und Fakten des WISTA-Verbunds
- 22 Impressum



Vorwort

Die individuelle Persönlichkeit im Fokus: Innovative Lösungen brauchen viele kluge Köpfe

Zukunftweisende Entwicklungen in der Hochtechnologie, Kooperation wissenschaftlicher Einrichtungen und Unternehmen, Gesundheit, Weiterbildung und Internationalität.

All dies sind Felder, die Adlershofer Akteur:innen als am bedeutendsten bewerten, wenn es um ihren langfristigen Erfolg geht.

All dies sind Felder, die die WISTA seit Jahren vorantreibt, als Standortbetreiber im Technologiepark Adlershof aber auch darüber hinaus an allen Standorten, an denen sie wirkt. Egal, ob neue Arbeitswelten, die WISTA Academy oder innovative Kooperationsvorhaben wie den Innovationskorridor „Berlin-Lausitz“: Die WISTA agiert als „Brückenbauerin“ und Unterstützerin für Berliner Unternehmen. Dabei widmet sie sich komplizierten sowie komplexen Vorhaben zur Wirtschaftsförderung in Berlin. Immer mit im Blick: Die aktuellen Herausforderungen von Fachkräftemangel, Klimawandel und die notwendigen Handlungen, die sich daraus ergeben.

Dabei verlieren wir aber nicht aus den Augen, wo der Ursprung, die Quelle unseres Fortschritts und unseres Erfolgs liegt: in den Menschen. Fachkräfte und Mitarbeitende sind die unverzichtbare Quelle, die unsere Wissenschaft und Industrie in Adlershof, in Berlin, in der Metropolregion Berlin-Brandenburg antreibt. Ohne ihre Fähigkeiten, Kreativität, Perspektiven und Engagement wären viele der Durchbrüche, die wir in Berlin erzielen, nicht möglich.

Hier entwickelte Produkte von Solarzelle bis Mikrochip und Hochleistungslaser sind weltweit erfolgreich. Doch Fachkräfte sind es, die innovative Ideen entwickeln, komplexe Probleme lösen und Technologien vorantreiben. Sie kombinieren ihr Wissen mit praktischer Erfahrung und schaffen so Lösungen, die nicht nur theoretisch, sondern auch im realen Leben funktionieren.

Und letztlich sind es zwischenmenschliche Beziehungen und die Zusammenarbeit, die einen Großteil des Erfolgs ausmachen. Es ist der viel zitierte „Funke“, der überspringen muss. In Teams und Netzwerken entstehen Synergien, die Einzelpersonen oft nicht erreichen könnten. Die Vielfalt der Perspektiven und die Kombination unterschiedlicher Fähigkeiten führen zu innovativen Lösungen und stärken die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Mit all unseren wirtschaftsfördernden Maßnahmen wollen wir daher Unternehmen und vor allem auch ihre Beschäftigten unterstützen, das Beste aus sich herauszuholen, um exzellente Produkte und Dienstleistungen dauerhaft zu entwickeln. Dafür schaffen wir die passende Arbeitsumgebung, das passende Netzwerk, die maßgeschneiderten Weiterbildungsangebote. We get ideas done.

Roland Sillmann

Geschäftsführer WISTA Management GmbH

Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof Adlershof in Zahlen

Der Wissenschafts- und Technologiepark Berlin Adlershof hat sich auch 2023 positiv entwickelt. Die Umsätze und Haushaltsmittel wuchsen um gut 7,1 % auf 3,9 Mrd. Euro (2022: 3,6 Mrd. Euro) an. Die Zahl der Beschäftigten blieb mit rund 28.000 Personen weitgehend stabil. Hinzukommen rund 6.400 (2022: 6.600) Studierende. Der Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof differenziert sich in drei Gebiete, die sich 2023 unterschiedlich entwickelt haben:

Im Kerngebiet des Wissenschafts- und Technologieparks, in dem vor allem Hochtechnologiefirmen angesiedelt sind, konnten die Umsätze der rund 590 Unternehmen im vergangenen Jahr um 10 % auf 1,24 Mrd. Euro zulegen. Rund 9.400 Beschäftigte arbeiteten 2023 im Kerngebiet. Dies waren 3,1 % mehr als im Vorjahr, die Unternehmensanzahl wuchs ebenfalls leicht.

Die Umsätze und Haushaltsmittel der rund 510 Unternehmen und Einrichtungen im Wachstumsgebiet stiegen 2023 um 6,1 % an und beliefen sich auf 1,77 Mrd. Euro. Die Zahl der Beschäftigten sank hingegen leicht um 1,4 % auf 11.300.

In der Medienstadt stieg die Zahl der Unternehmen auf 230, deren Umsätze erhöhten sich um 1,2 % auf 462 Mio. Euro. Die Beschäftigtenzahl sank auf 3.300, vor allem die sogenannten festen freien Mitarbeitenden wurden dabei deutlich von 1.200 auf 900 reduziert.





Die Geschäftsentwicklung für das Jahr 2024 schätzen die Unternehmen im Wissenschafts- und Technologiepark weiterhin positiv ein – es kam nur zu leichten Verschiebungen gegenüber dem Vorjahr: 45 % erwarten einen Umsatzanstieg, während rund 41 % mit gleichbleibenden Umsätzen rechnen. Nur 14 % der Firmen gehen von einem Umsatzrückgang aus.

Neben den Unternehmen spielen die wissenschaftlichen Einrichtungen in Adlershof eine große Rolle: Die Förder- bzw. Drittmittel der hier ansässigen Einrichtungen der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) betragen 41 Mio. Euro, die Grundfinanzierung lag bei 66 Mio. Euro. Bei den außeruniversitären Instituten beliefen sich die Haushaltsmittel auf 238 Mio. Euro, die Drittmittel auf 68,4 Mio. Euro. Insgesamt beschäftigten die wissenschaftlichen Einrichtungen etwa 4.000 Menschen.

Adlershof in Zahlen – Übersicht I

(Stand: 31.12.2023)

586 Unternehmen
Kerngebiet Wissenschafts- und Technologiepark

228 Unternehmen
Medienstadt

7 Institute
Humboldt-Universität zu Berlin

11 Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
Wissenschaftliche Einrichtungen

509 Unternehmen
Wachstumsgebiet



1.108 Umsätze
Kerngebiet Wissenschafts- und Technologiepark

460,2 Umsätze
Medienstadt

1.732 Umsätze
Wachstumsgebiet



41 Drittmittel

66 Grundfinanzierung
Humboldt-Universität zu Berlin

68,4 Drittmittel
238,1 Grundfinanzierung
Wissenschaftliche Einrichtungen

9.381 Beschäftigte
Kerngebiet Wissenschafts- und Technologiepark

3.325 Beschäftigte (inkl. freie Beschäftigte)
Medienstadt

2.909 Beschäftigte
Wissenschaftliche Einrichtungen

11.262 Beschäftigte
Wachstumsgebiet



6.400 Studierende

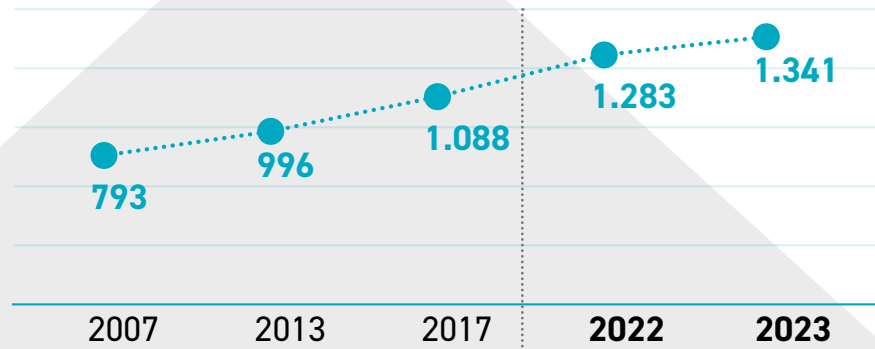
1.139 Beschäftigte
Humboldt-Universität zu Berlin

Fläche:	4,6 km ² *)
Beschäftigte:	28.016
Zahl der Unternehmen:	1.341
Umsätze und Budgets:	3,89 Mrd. Euro

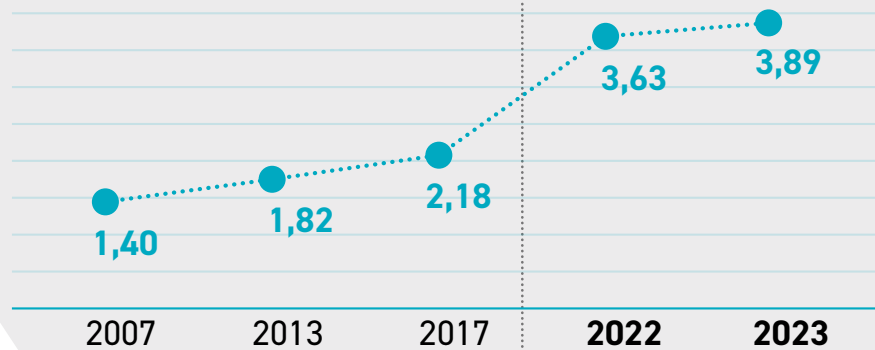
*) Wissenschafts- und Technologiepark, Medienstadt, „Gleislinse“ sowie angrenzendes Gebiet für Gewerbe und Dienstleistungen, einschl. Landschaftspark („Flugfeld Johannisthal“) sowie Wohngebiete „Wohnen am Campus“ und „Wohnen am Landschaftspark“

Adlershof in Zahlen – Übersicht II

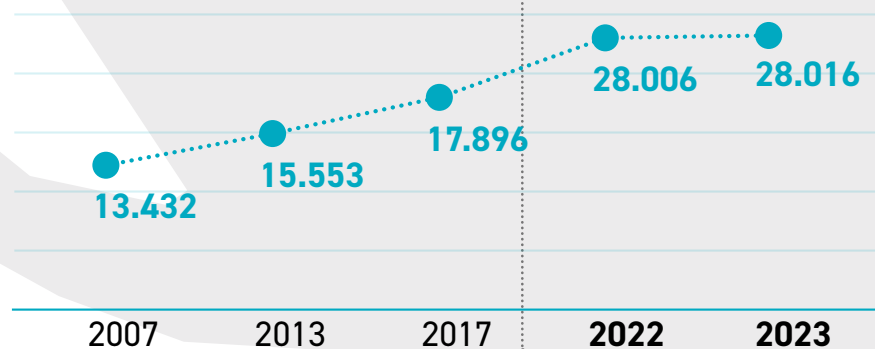
(Stand: 31.12.2023)



Anzahl der Unternehmen



Performanceentwicklung (Mrd. €)



Beschäftigtenentwicklung

Ansiedlungen in Adlershof

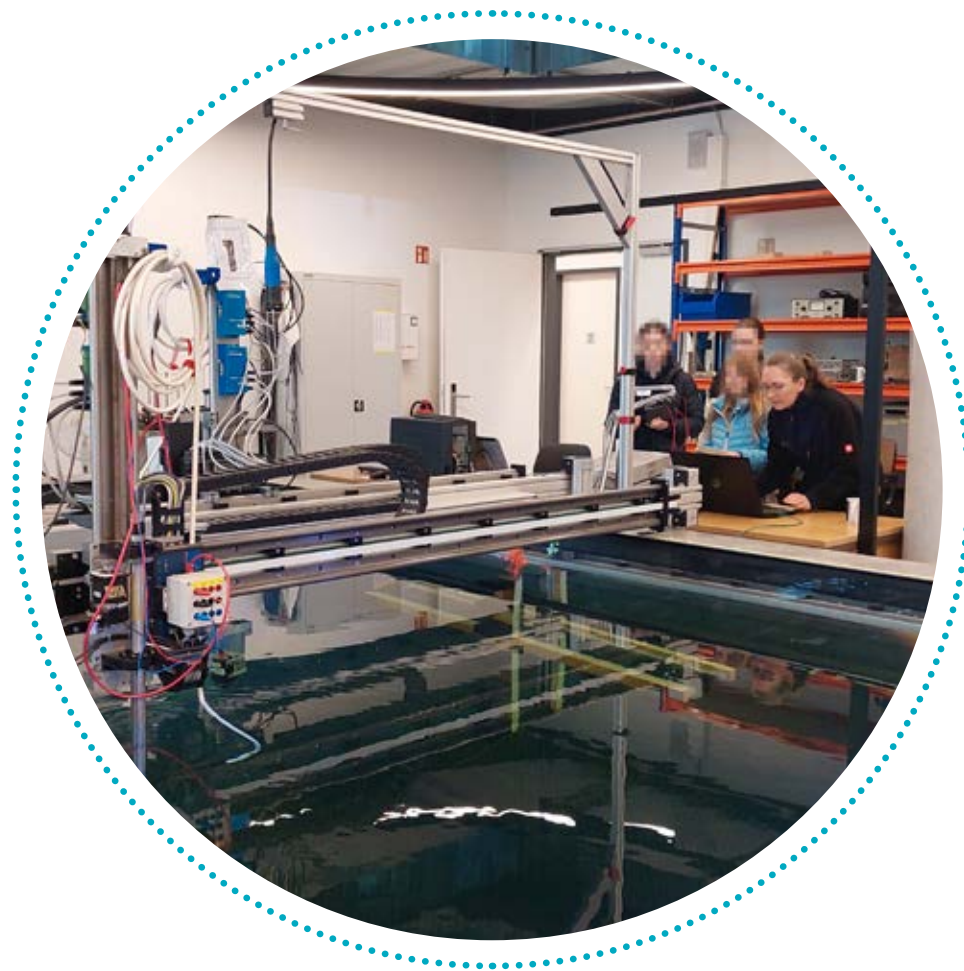
2023 gab es einige interessante Neuansiedlungen im Technologiepark Adlershof zu vermelden:

Das Unternehmen Jenoptik erweiterte seine Aktivitäten in Adlershof und zog mit seiner Tochterfirma **Jenoptik Optical Systems** in ein Fabrikgebäude am Groß-Berliner-Damm.

Evolgics, ein Familienunternehmen, das Unterwasserkommunikationstechnologie sowie Unterwasserroboter entwickelt und herstellt, bezog im Juni sein neu erbautes Firmengebäude an der Wagner-Régeny-Straße.

In unmittelbarer Nachbarschaft konnte auch die **Scienion GmbH**, ein BICO-Unternehmen, an seinen neu errichteten Unternehmenssitz umsiedeln. Das Unternehmen ist bereits seit mehr als 20 Jahren in Adlershof ansässig und ein Anbieter von Präzisions-Flüssigkeitstechnologien, der Life Sciences und Diagnostik für die Zukunft der Gesundheit voranbringt.

Bereits seit 2016 hat **Hirsch & Lorenz** seinen Sitz am Groß-Berliner Damm und betreibt dort einen kleinen Gewerbehof. Nun erweiterte das Unternehmen seine Fläche um einen ergänzenden Neubau, welcher 2023 fertiggestellt wurde.





Auch in den Technologiezentren der WISTA siedelten sich wieder zahlreiche kleinere Unternehmen und Start-ups an. Zu nennen ist hier beispielsweise die **Tacalyx GmbH**, ein Spin-off des Max-Planck-Instituts für Kolloid- und Grenzflächenforschung in Potsdam-Golm. Das Ziel von Tacalyx kann als Antikörpertherapie der nächsten Generation bezeichnet werden.

Im September 2023 eröffnete in der obersten Etage des Innovations- und Gründungszentrums (IGZ) zudem **Leap**, ein neuer Innovationshub und Co-Working-Space für die Quantentechnologien in Berlin. Leap ist Teil des Ökosystems der „Berlin Quantum Alliance“, welche die Kompetenzen aus den Berliner Universitäten und Forschungsinstituten bündeln sowie Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sammeln und aufbauen will, um ein konkurrenzfähiges Ökosystem für Quantentechnologien zu schaffen. Ein weiteres Ziel ist, sowohl die Grundlagen der Quantenforschung als auch den Transfer in praktische Anwendungen zu stärken.



Außerdem ist mit der **bbw Hochschule** eine neue wissenschaftliche Einrichtung an den Standort gezogen: Im April 2023 hat die Wirtschafts-Hochschule ihren Lehrbetrieb im OFFICE LAB CAMPUS in der Wagner-Régeny-Straße 21 aufgenommen. Zuvor war sie in Charlottenburg ansässig und hat ihren Sitz von dort aus in den Berliner Südosten verlegt.

Neben neuen Unternehmen und Einrichtungen entsteht im Technologiepark auch weiterhin Infrastruktur des alltäglichen Bedarfs, von Wohnraum bis zu Betreuungseinrichtungen.

So wurde direkt zum Jahresbeginn das **Quartier „Wohnen am Campus“** fertiggestellt und mit ihm eine Kita, die an der Hermann-Dorner-Allee Platz für 90 Kinder bietet. In dem autofreien Wohnquartier der landeseigenen Howoge finden sich insgesamt 612 Ein- bis Fünfräumwohnungen, wovon 252 als geförderter Wohnraum entstanden und 107 als möblierte Mikro-Apartments für Studierende und Auszubildende errichtet wurden.

Eines der größten noch bevorstehenden Bauvorhaben im Entwicklungsgebiet Adlershof/Johannisthal geht mit dem **„Quartier am Segelfliegerdamm“** (vormals Areal „Müller-Erben“) in die Umsetzung: 1.800 Wohnungen, Gemeinbedarfseinrichtungen, Gewerbe und öffentlichen Flächen sind auf dem Areal, das seit Mitte der 1990er weitgehend brachliegt, geplant. Das Quartier soll ein weiteres Tor zum Technologiepark Adlershof bilden. Der im Dezember 2022 beschlossene Bebauungsplan wurde im März 2023 festgesetzt. Damit sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung des „Quartiers am Segelfliegerdamm“ geschaffen. Seither werden die Flächen geräumt und die baulichen Anlagen zurückgebaut.

Einen entscheidenden Meilenstein feierte die immobilien-experten-ag im März bei ihrem Bauprojekt **„Am Oktogon“** mit dem Richtfest für das Bürogebäude B9.

Auch am **Eisenhutweg** ging es voran: Die landeseigene Degewo AG und die KW-Development begingen im September das Richtfest für das Quartier, in bis 2027 dem 83 Wohnungen und eine Kita entstehen.



Digitale Infrastruktur und Netzwerk Adlershof

Der Auf- und Ausbau des 5G-Campusnetzes in Adlershof wurde 2023 abgeschlossen und in diesem Zuge die Netzabdeckung getestet und visualisiert. Nach dem erfolgreichen Start fokussierten sich die Tätigkeiten darauf, potenzielle Nutzende und Use Cases in das Netz zu bringen. Hierzu wurden diverse Informationsveranstaltungen und Workshops angeboten, vor allem für Unternehmen und Hochschulen vom Standort Adlershof.

Die WISTA entwickelt mit der urban energy GmbH einen sogenannten Digitalen Zwilling („Digital Twin“) für den Technologiepark Adlershof. Dabei handelt es sich um eine Software-Plattform, welche die Energieflüsse des Technologieparks zusammenführt und abbildet. Ziel ist es, im ersten Schritt Effizienzpotenziale der WISTA-eigenen Gebäude aufzuzeigen. Später gilt es, gegebenenfalls Maßnahmen zu definieren und andere Eigentümerfirmen dabei zu unterstützen, die Energieeffizienz ihrer Gebäude zu verbessern. Im zweiten Quartal 2023 wurde die gemeinsame Entwicklung des digitalen Zwillings finalisiert, sodass dieser nun Energiedaten erfasst, visualisiert, modelliert und prognostiziert.

Die Humboldt-Universität ist eine der wichtigsten Netzwerk-Partnerinnen in Adlershof. Im November feierte sie im Beisein des Regierenden Bürgermeisters Kai Wegner und der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege Dr. Ina Czyborra das 20-jährige Bestehen ihres Campus Adlershof. Im Jahr 2003 schloss die HU den Umzug ihrer mathematisch-naturwissenschaftlichen Institute mit dem Bezug der neuen Gebäude für Physik, Geographie und Psychologie sowie des Erwin-Schrödinger-Zentrums erfolgreich ab. Zusammen mit den Instituten für Informatik, Mathematik und Chemie, den Integrativen Forschungsinstituten Integrative Research Institute for the Sciences (IRIS Adlershof) und Integrative Research Institute on Transformations of Human-Environment Systems (IRI THESys) sowie dem neu gegründeten Center for the Science of Materials Berlin (CSMB) bilden sie den Campus Adlershof der Humboldt-Universität.





Weiterhin engagierte sich die WISTA auch im Bereich Netzwerke für Unternehmen, vor allem um das Thema Fachkräfte zu stärken und zu unterstützen. So fand im Juni unter dem Motto „Jeder Mensch zählt“ das erste Diversity Festival Adlershof statt. Mit dem Event brachte die WISTA das Thema Vielfalt in der Gesellschaft und insbesondere im universitären und unternehmerischen Kontext in das Bewusstsein der Akteure am Standort Adlershof. In Keynotes, Panels und Workshops mit interessanten Persönlichkeiten und Akteuren wurden Herausforderungen und Lösungsansätze in puncto Diversity erarbeitet.

Daneben unterstützt die WISTA Academy seit Herbst 2023 Unternehmen im Technologiepark Adlershof bei der Entwicklung und dem Kompetenzaufbau ihres Personals durch Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote. Diese stellt die WISTA teils durch eigene Beschäftigte bereit, teils in Kooperation mit externen Partnern wie dem Steinbeis Center of Management and Technology, der Bundesagentur für Arbeit Berlin-Süd und dem Gesundheitsnetzwerk Adlershof.

Schließlich hat die WISTA für den Technologiepark Adlershof ein Young Professionals Board ins Leben gerufen. Ziel der Gruppe ist es, die Stimmen und Ideen von Nachwuchskräften aus Wissenschaft und Wirtschaft im Technologiepark Adlershof hör- und sichtbar zu machen. Im Mittelpunkt stehen Fragen, wie die WISTA junge Menschen erreichen kann, wie Vernetzung, Kooperationen oder auch die Infrastruktur am Standort verbessert werden können. Das Young Professionals Board besteht aus sieben Mitgliedern, vom Unternehmensgründer bis zur Postdoktorandin. Sie hatten sich auf einen Aufruf der WISTA gemeldet und wurden aus den eingegangenen Bewerbungen ausgewählt. Das Young Professionals Board trifft sich künftig drei Mal pro Jahr zum Austausch. Die Ergebnisse der Sitzungen gehen als Empfehlungen und Diskussionsgrundlage an den Aufsichtsrat der WISTA.

Innovationscampus FUBIC

In Dahlem errichtet die WISTA momentan das Innovationszentrum FUBIC mit einem umliegenden Innovationscampus, auf dem weitere Büro- und Laborgebäude entstehen.

Bis Ende Februar 2023 wurden für die Erschließung des Geländes notwendigen Baumfällungen auf dem Gelände durchgeführt. Daneben wurde die Schadstoffsanierung im September abgeschlossen, die Entkernung der Restflächen erfolgte bis Ende Oktober und im Dezember wurden die Abrissarbeiten in den Untergeschossen beendet. Die Errichtung zusätzlicher und die Ertüchtigung vorhandener Stützen schuf die Grundlage für die bevorstehende Aufstockung des Bestandsgebäude um zwei weitere Etagen. Neu errichtet wurden die Tiefgaragenzufahrt und das Bauwerk für den zukünftigen Batteriespeicher.

Mit dem Innovationscampus FUBIC setzt die WISTA ein innovatives Nur-Strom-Projekt zur Energieversorgung auf Basis von erneuerbarem Strom um. Dieses Vorhaben wurde unter 70 Quartiersprojekten ausgewählt und mit dem ODH-Quartier Award 2023 in der Kategorie Innovation ausgezeichnet.

In einem öffentlichen Wettbewerb wurde im Sommer 2023 ein Name für die über den Innovationscampus FUBIC verlaufende Privatstraße gesucht. Der Aufruf fand großen Anklang: Mehr als 160 Personen beteiligten sich mit rund 350 Vorschlägen. Am Ende fiel die Entscheidung für den Namen „Rabinowitsch-Kempner-Ring“ in Anlehnung an die Berliner Tuberkuloseforscherin Lydia Rabinowitsch-Kempner.

Ebenfalls großen öffentlichen Anklang fand die „offene Baustelle FUBIC“. Im September nahmen 120 Anwohner:innen die Gelegenheit wahr, einen Blick auf die Baustelle zu werfen und an einer geführten Tour teilzunehmen.

Die Grundsteinlegung für das Büro- und Laborgebäude FUHUB, das erste von einem privaten Investor (Driven Investment GmbH) errichtete Gebäude auf dem FUBIC-Campus, wurde im Mai unter Anwesenheit der Berliner Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey gefeiert. Die Baumaßnahmen schritten planmäßig voran. Die Driven Investment GmbH konnte zudem verkünden, dass einer der künftigen Mieter das „Scale UP Lab“ der Freien Universität Berlin sein wird.



Gründungszentrum CHIC

Im zweiten Quartal wurde der neue Co-Working-Space im CHIC fertiggestellt. Dieser ist sehr hochwertig ausgestattet, um mit einer entsprechenden Arbeitsatmosphäre zum Austausch und Netzwerken anzuregen. Er gilt als „Testballon“ für weitere Co-Working-Spaces und neue Arbeitswelten, die die WISTA auch an anderen Standorten plant.

Im CHIC ist im Jahr 2023 für einige Unternehmen die maximale Verweildauer von acht Jahren ausgelaufen. Daher sind die erfolgreich gewachsenen Firmen ausgezogen, diverse junge Start-ups bezogen dafür Räumlichkeiten in der Bismarckstraße, um sich zu entwickeln und zu wachsen.

Mit dem Start-up Conbotics GmbH, das einen Malerroboter entwickelt hat und im CHIC ansässig ist, hat die WISTA eine Vereinbarung getroffen, um Streifarbeiten bei Bedarf mit dem Roboter durchführen zu lassen.

Darüber hinaus hat die Kantine im CHIC eine neue Betreiberin, die künftig osteuropäische Spezialitäten anbieten wird.



CleanTech Business Park Marzahn

Im Januar 2023 unterzeichneten die WISTA und die HH2E AG eine Absichtserklärung darüber, dass Grundstücksteile im CleanTech Business Park Marzahn (CBP) an die HH2E AG vorgehalten werden. Auf dieser Grundlage kann das Unternehmen die Möglichkeit zur Errichtung eines Kraftwerks voranbringen, das aus grünem Wasserstoff klimaneutral Wärme zur Versorgung der anliegenden Unternehmen und Wohnungen produzieren könnte.

Mit Blick auf den CBP gab es 2023 unterschiedliche Rechtsauffassungen bezüglich der notwendigen Maßnahmen zum Natur- und Artenschutz im Rahmen des rechtsgültig festgesetzten Bebauungsplans, der als Grundlage zur Entwicklung des Areals gilt. Die Klärung dieser Problematik dauerte das gesamte Jahr an. Ein zwischenzeitlich getroffener Beschluss des Berliner Verwaltungsgerichts, dass Maßnahmen auf dem Areal grundsätzlich möglich sind, gab Anlass zur Hoffnung, dass die Ansiedlungen und Planungen voranschreiten können. So wurde in der zweiten Jahreshälfte ein Grundstück an das Unternehmen Aucoteam veräußert, das auch eine Baugenehmigung vom Bezirk Marzahn-Hellersdorf erhielt. Das Pankower Unternehmen ist im Bereich Elektrobatterietechnik unterwegs und plante, sich in Marzahn anzusiedeln, um dort ein Batterietestzentrum zu errichten. Aufgrund der unklaren Anforderungen bezüglich der Maßnahmen zum Natur- und Artenschutz ist das Unternehmen mittlerweile (Februar 2024) von seinem Vorhaben zurückgetreten.



Gewerbehöfe der Zukunft

Planungen der Leistungsphase 1 und 2 des Gewerbehofs in Lichtenberg (Bornitzstraße) konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Gebunden hat die WISTA hierfür das Adlershofer Architekturbüro kba Architekten und Ingenieure.

Der Aufsichtsrat hat basierend auf den bisherigen Planungen den nächsten Schritten zur Realisierung des Gewerbehofs an der Bornitzstraße 101 unter Vorbehalten zugestimmt.



Innovationskorridor Berlin-Lausitz

Die WISTA fokussierte sich 2023 bezüglich des Innovationskorridors Berlin-Lausitz zum einen auf die Hebung von Innovationspotenzialen, insbesondere durch Kooperationen zwischen Akteuren aus Wissenschaft und Wirtschaft in Berlin und Brandenburg. Zum anderen lag der Schwerpunkt auf der Profilentwicklung des Korridors: Potenzielle Schwerpunkte wurden untersucht, unter anderem die Themenfelder „Batterie“, „Energiewendelösungen“ und „Pharma/Health“. Im Rahmen des Profilierungsprozesses wurden verschiedene Stakeholder und Expert:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik eingebunden. Das Ergebnis: Die Länder Berlin und Brandenburg bekamen als Empfehlung für ein Profil des Innovationskorridors den Themenkomplex „Energiewendelösungen“.



Neue Arbeitswelten

Die WISTA engagiert sich seit 2023 dafür, an verschiedenen Orten in Berlin neue Arbeitswelten einzurichten. Die beiden ersten Standorte befinden sich im Technologiepark Adlershof in der Rudower Chaussee und im Ludwig-Ehrhard-Haus der Industrie- und Handelskammer Berlin (IHK) in Charlottenburg.

In Adlershof mietet die WISTA zwei Etagen von der Steinbeis Immobiliengesellschaft an, um in zentraler Lage in Adlershof neue Arbeitswelten zu erschaffen: einen Ort, an dem Beschäftigte all das finden, was sie benötigen, um ihrer Arbeit nachzugehen und langfristig erfolgreich zu sein. Neben flexiblen Büroarbeitsplätzen und einem Maker Space entstehen auch Ruhe- und Begegnungszonen sowie Veranstaltungsräume, die unter anderem zu Weiterbildungsveranstaltungen genutzt werden. Der entsprechende Mietvertrag wurde Ende 2023 geschlossen und erste Ausschreibungen zur Möblierung der Räume veröffentlicht.

In Charlottenburg wird die WISTA Flächen von der IHK anmieten, um gemeinsam für Berliner Unternehmen ein neues Angebot zum Arbeiten, Netzwerken und für Innovationen zu schaffen. Im Ludwig-Erhard-Haus werden dafür in den nächsten Monaten rund 1.400 m² Fläche umgestaltet. Die WISTA plant, hier Start-ups und KMU eine adäquate Atmosphäre zum Arbeiten, Austauschen und Vernetzen zu bieten. Dabei spielt die zentrale Lage im Herzen Berlins sowie die unmittelbare Nähe zur Technischen Universität Berlin, dem Center for Entrepreneurship (CfE) und der Universität der Künste eine wesentliche Rolle. Ziel ist es, so den Wissenstransfer, Innovationen und Kooperationen zwischen Berliner Unternehmen und Start-ups voranzubringen und auszubauen. Die neuen Arbeitsräume sollen 2024 eröffnet werden.



Aufsichtsrat der WISTA Management GmbH

(Stand: 31.12.2023)

Michael Biel

Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Staatssekretär in der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Karoline Beck

Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende,
Geschäftsführerin der in.wendt Management GmbH

Stephanie Bschorr

Geschäftsführerin der Nexia GmbH

Harald Fuchs

Referatsleiter Liegenschaftspolitik und Immobilienmanagement,
Senatsverwaltung für Finanzen

Klaus Gendner

Jan Herzberg

Prokurist der Messe Berlin GmbH

Petra Kahlfeldt

Staatssekretär für Wissenschaft, Senatsverwaltung für Wissen-
schaft, Gesundheit und Pflege

Dr. Henry Marx

Staatssekretärin Berliner Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Beirat für Adlershof

(Stand: 31.12.2023)

Prof. Dr. Ulrich Panne

Präsident der Bundesanstalt für Materialforschung und
-prüfung (BAM) und Sprecher des IGFAFA e. V.

Mike Krüger

Geschäftsführer Studio Berlin-Adlershof GmbH

Dr. Nicole Münnich

Geschäftsführerin des Forschungsverbunds Berlin e. V.

Dr. Christine Wedler

Geschäftsführerin ASCA GmbH Angewandte Synthese-
chemie Adlershof; Vorsitzende des Vorstands des
Technologiekreises Adlershof e. V. (TKA)

Prof. Dr. Christoph Schneider

Vizepräsident für Forschung der Humboldt-Universität
zu Berlin

Oliver Igel

Bezirksbürgermeister Treptow-Köpenick von Berlin

Dr. Stefanie Molthagen-Schnöring

Vizepräsidentin für Forschung & Transfer der
Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW)

Zahlen und Fakten des WISTA-Verbundes WISTA Management GmbH

Die WISTA Management GmbH, eine landeseigene Gesellschaft in Berlin, ist ein erfahrener Wirtschaftsförderer, Standortentwickler und Dienstleister. Als Initiator und Katalysator stärkt sie an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft das wirtschaftliche Fundament der Hauptstadt. Die WISTA errichtet, betreibt und vermietet nicht nur Technologiezentren, sondern vergibt auch Grundstücke durch die Bestellung von Erbbaurechten. Vor allem unterstützt sie Unternehmensgründungen, vernetzt Wissenschaft mit Wirtschaft und fördert die nationale sowie internationale Kooperation. Die WISTA betreibt den Wissenschafts- und Technologiepark Berlin Adlershof. Deutschlands größter Hochtechnologiestandort und Berlins größter Medienstandort sind eingebettet in ein städtebauliches Gesamtkonzept. Auf einem Gebiet von 4,6 km² sind rund 1.330 Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen mit etwa 28.000 Mitarbeiter:innen tätig. Hinzu kommen etwa 6.400 Studierende. Daneben betreibt die WISTA in Berlins City West das Charlottenburger Innovations-Centrum (CHIC). Sie baut in Berlin-Dahlem das Innovationszentrum FUBIC auf und hat die Standortvermarktung des Industriegebiets CleanTech Business Park Marzahn übernommen. Im Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe führt sie die Geschäftsstelle für die Berliner Zukunftsorte. Demnächst wird die WISTA an verschiedenen Berliner Standorten Gewerbehöfe bauen, an denen sich Handwerk mit fortschrittlicher Technologie vernetzen kann.

Gesellschafter	Land Berlin
Stammkapital	11.776 Mio. Euro
Beschäftigte (Ende 2023)	67
Umsatz 2023	32,1 Mio. Euro
Investitionen 2023	8,5 Mio. Euro
Gremien	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Beirat

WISTA.Plan GmbH

Die WISTA.Plan GmbH hat als städtebaulicher Entwicklungsträger des Landes Berlin die Aufgabe, den bereits etablierten Technologiestandort Adlershof profilkonform weiterzuentwickeln. Sie erschließt die Grundstücke, schafft das Baurecht und siedelt Unternehmen an. Auch über Adlershof hinaus ist WISTA.Plan in Berlin aktiv. Sie betreut als städtebaulicher Entwicklungsträger den Entwicklungsbereich am ehemaligen Güterbahnhof Köpenick. Zudem entwickelt sie gemeinsam mit der WISTA Management GmbH weitere wichtige Zukunftsorte in der Hauptstadt.

Gesellschafter	WISTA Management GmbH
Stammkapital	25.000 Euro
Beschäftigte (Ende 2023)	54
Umsatz 2023	3,7 Mio. Euro
Gremien	Gesellschafterversammlung

WISTA.Service GmbH

Die WISTA.Service GmbH ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der WISTA Management GmbH und auf dem Gelände des Wissenschafts- und Technologieparks Berlin Adlershof sowie an weiteren Standorten in Berlin tätig. Leistungsgegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von technischen, kaufmännischen und infrastrukturellen Gebäudemanagementdienstleistungen vornehmlich für die Gesellschafter WISTA Management GmbH und verbundene Unternehmen. Zusätzlich erbringt die WISTA.Service GmbH Dienstleistungen in den Bereichen IT und Kartografie. Darüber hinaus bietet sie ihre Leistungen auch anderen Unternehmen und Einrichtungen mit Schwerpunkt in Adlershof an.

Gesellschafter	WISTA Management GmbH
Stammkapital	150.000 Euro
Beschäftigte (Ende 2023)	116 (ohne GF)
Umsatz 2023	22,013 Mio. Euro
Gremien	Gesellschafterversammlung

Impressum

Herausgeber: WISTA Management GmbH

Redaktion: Cindy Böhme (V. i. S. d. P.), Vincent Halang,
Stefanie Reichardt

Gesamtherstellung und Layout: Britta Frenzel
Berlin, 2024

Bildnachweise:

Valentin Paster (Seiten 1-5; 9 o.; 13 u.;14),

Stefanie Reichardt (Seiten 8; 13 o.),

Natalia Morokhova (Seiten 9 u.; 11; 12; 16 u.),

Tina Merkau (Seite 10),

Ole Bader/Sandwichpicker (Seite 15),

Simon Eichmann (Seite 17)

WISTA Management GmbH

Rudower Chaussee 17

12489 Berlin, Deutschland

Tel +49 30 6392-2200

Fax +49 30 6392-2201

pr@wista.de

wista.de